

**Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung des
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt
Schwerin**

Schwerin, 02.11.2023

Bearbeiter/in: Frau Patzelt
Telefon: 0385/545 2184

Email: jpatzelt@schwerin.de

**Protokoll
über die gesonderte Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung am
02.11.2023 in Fortsetzung der Sitzung vom 25.10.2023**

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 11:50 Uhr

Ort: Videokonferenz

Anwesenheit Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung

Sprecher/ Sprecherin

Mielke, Axel AWO-Soziale Dienste Träger mit mehr als drei Betreuungs-
gGmbH-WM KV SN-PCH e.V. standorten – anwesend

Stellvertreterin des Sprechers / der Sprecherin

Preuß, Anke Kita gGmbH Kita gGmbH – anwesend

ordentliche Mitglieder

| | | |
|---|---------------------|--|
| Bendlin, Alexandra | Kita-Stadtelternrat | Vertreterin Kita-Stadtelternrat – nicht anwesend |
| Kowalk, Peter | Kita-Stadtelternrat | Vertreter Kita-Stadtelternrat – nicht anwesend |
| Tweer, Thomas Ufer gGmbH | Diakoniewerk neues | Vertreter Kleine Liga – nicht anwesend |
| Rybak, Mandy | | Vertreterin Kindertagespflege – anwesend |
| Timmermann, Kristina gGmbH | Kita „Alles im Lot“ | Träger mit einem bis drei Betreuungs- standorten – nicht anwesend |
| Gabriel, Manuela Fachdienst Bildung und Sport der Landeshauptstadt Schwerin | Fachdienstleitung | Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin – anwesend |
| Joachim, Martina Bildung der Landeshauptstadt Schwerin | Fachgruppenleitung | Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin – anwesend |

Verwaltung

Patzelt, Julia Kindertagespflege

Leitung: Manuela Gabriel
Schriftführerin: Julia Patzelt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. **Begrüßung Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung**

Frau Gabriel begrüßt alle Anwesenden. Die fristgemäße Einladung wurde festgestellt. Die TOP für die Sitzung wurden ohne Änderungen bestätigt.

TOP 2. **Beschlussvorlage Festsetzung der Tagespflegesätze für Kindertagespflegepersonen der Landeshauptstadt Schwerin ab dem 01.01.2024**

Frau Joachim stellt die Vorlage den anwesenden Mitgliedern vor. Die Entgelte der Kindertagespflegepersonen sollen auf Grundlage der Handreichung zum 01.01.2024 neu festgesetzt werden. Frau Joachim führt aus, dass die Kindertagespflegepersonen im Rahmen der Anhörung die Möglichkeit erhalten haben, sich bis zum 30.10.2023 zu äußern. Dem Fachdienst sind keine Rückmeldungen zugegangen.

Frau Rybak teilt mit, dass die Kindertagespflegepersonen sich über die anstehende Erhöhung im kommenden Jahr sehr freuen und damit zufrieden sind.

Mit großem Bedauern informiert Sie über die weiterhin schwierige Situation auf Grund der sinkenden Kinderzahlen und den damit verbundenen Schließungen von einzelnen Kindertagespflegestellen.

Frau Joachim führt aus, dass in Anlehnung an den TVöD die neuen Entgelte ab 01.03.2024 bereits ab 01.01.2024 für die Kindertagespflegepersonen berücksichtigt werden. Dies ist ein Zeichen der Wertschätzung an die Kindertagespflegepersonen.

Herr Mielke befürwortet die Vorlage und findet die Steigerung der Entgelte verhältnismäßig. Er findet es schade, dass die Kindertagespflegepersonen so wenig Präsenz bei den Sitzungen der AG zeigen, in denen die Entgelte beraten und besprochen werden.

Frau Rybak äußert dazu, dass die Kindertagespflegepersonen der Verwaltung und den Mitgliedern der Kita AG großes Vertrauen entgegenbringen. Sie plagen aktuell große Existenzängste und freuen sich über die Erhöhung der Entgelte ab 01.01.2024. Sie teilt mit, dass an dem Jugendhilfeausschuss am 08.11.2023 eine weitere Kindertagespflegeperson teilnehmen wird.

Frau Preuß äußert positives Feedback zu den neuen Entgelten. Sie bittet um Erklärung der „Anerkennung der Förderleistung“.

Frau Joachim führt aus, dass es sich um Begriffsbestimmungen aus dem SGB VIII handelt und als Personalkosten bezeichnet werden können.

TOP 3. Ergebnisse des Schlichtungsverfahrens (Bericht vom Parlamentarischem Frühstück 27.10.23)

Frau Gabriel führt zu dem Landesrahmenvertrag aus:

Am 27.10. wurden die Ergebnisse des Schlichtungsverfahrens zum Landesrahmenvertrag (LRV) in einem Parlamentarischem Frühstück, zudem der StGT eingeladen hat und neben dem Schlichter und den Verhandelnden Vertreter der Kommunen und der Liga und Träger sowie des Landtages und des BiMi teilgenommen haben, die wesentlichen Eckpunkte der Schlichtungsergebnisse vorgestellt:

Diese umfassen:

- eine Musterleistungsvereinbarung
- Regelungen für den Personalschlüssel
- Regelungen und Pauschalen für die Sachkosten

Derzeit wird das Schlichtungsergebnis verschriftet.

Mit Zustandekommen des LRV zwischen den Spitzenverbänden – noch in diesem Jahr, vor allem vor Inkrafttreten eines neuen KiföGs - sollen Kommunen und Träger diesem LRV beitreten können.

Eine Bewertung der Ergebnisse zum Schlichtungsverfahren ist erst möglich, wenn diese vorliegen.

Frau Preuß und Herr Mielke begrüßen es grundsätzlich, wenn ein Landesrahmenvertrag abgeschlossen werden würde, der auch einen Personalschlüssel umfasst. Dass eine Nettojahresarbeitszeit für Fachkräfte festgelegt wird, wird von Herrn Mielke ebenfalls begrüßt, wobei die in die Berechnung eingeflossenen Betreuungszeiten der Kinder nicht eingängig seien.

Frau Preuß hält das Berechnungsschema zur Ermittlung des Personalschlüssels für den Hort für nicht korrekt.

Sie erwähnt, dass im Schema nur 6 h Betreuungszeit unter der Voraussetzung eines Frühhortes berücksichtigt wurde.

Eltern haben jedoch gemäß KiföG einen Bedarfsanspruch auf 6 h, den die Eltern auch in Anspruch nehmen, und zwar unabhängig vom Frühhort.

Des Weiteren wird im Berechnungsschema mit 39 h Vollzeitkraft gerechnet.

Das ist aber im Hort nicht möglich, da die Betreuungszeit keine 39 h in der Woche ergeben kann. Hier ist nach Ihrer Ansicht dringendst nachzuarbeiten.

gez. Manuela Gabriel

Sprecher/in

gez. Patzelt

Protokollführer/in